

# Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Donnerstag, den 2. May 1793. No. 41.

## Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 25. April.

Unter den häufig zufließenden Kriegsbeiträgen befinden sich auch 50,000 fl. von dem Kurfürst zu Köln. — Die hiesige Porcellainfabrik gewinnt sehr dabei, daß die meiste Silbersevice in die Münze kommen. — Elßas soll wirklich für Oestreich bestimmt seyn. — Die Truppen aus Mähren, Gallizien, Ungarn zc. welche zur Reservearmee in Böhmen bestimmt waren, sind schon auf dem Marsch, werden aber nicht als Reserve liegen bleiben, sondern ungesäumt den Weg zur Armee nehmen.

Berlin, vom 18. April.

Den Buchhändlern ist die Versendung des niederländischen Merkurs und des schleswighischen Journals bei 100 Dukaten Strafe und Confiscation verboten worden.

Warschau, vom 15. April.

Die russische Erklärung in Ansehung der Besignehmung giebt, wie die preussif. zum Grund an, daß man dadurch die innere Ruhe in seinem eignen Reich gegen die jakobinische Ausbreitungen sichern wolle. — Die kurländische Nation hat auf den Fall, wenn Herzog Peter ohne männliche Erben abgehen sollte, den Fürsten von Ingerette zum Nachfolger bestimmt. Das unter Kommando dieses Fürsten gegen Frankreich bestimmte Korps, hat sich nach Finnland zurückgezogen.

London, vom 18. April.

Im Oberhause kam am 15ten die Hochverrathsbill vor. — Im Unterhause wurde die Naturalisationsbill des berühmten Astronomen Herschel, welcher in Slough, bei Windsor, sein Landhaus hat verlesen.

Am 15ten ist die dritte Flotte unter Cressby Anführung ausgelaufen; sie besteht aus 8 Linien Schiffen und mehreren Fregatten; sie hat Landtruppen an Bord und soll bestimmt

seyn, in Vereinigung mit 14 spanischen Linien Schiffen zc. zc. eine Expedition auf Korsika vorzunehmen. — Täglich werden noch Truppen eingeschifft und zum Einschiffen bereit gemacht und die äusserste Thätigkeit herrscht in allen Kriegsanstalten.

Im Irländischen Parlamente haben die Bill wegen der Taxe auf Feuerheerde, die Bill wegen 4000 Pf. Sterl. an die Aufseher über die Leinenwand-Manufacturen, die Bill zur Bewidmung 5000 Pf. Sterl. an die Dubliner Societät der Wissenschaften, die Bill wegen künftiger Einrichtung der Lotterieziehungen, die Bill wegen Errihtung der Miliz, die Katholiken-Bill, und verschiedene andere, die königliche Zustimmung am 10ten dieses erhalten. Wegen der lezern war am Abend die ganze Stadt Dublin erleuchtet. — Der Herzog von York ist vom General-Lieutenant zum General der Armee ernannt worden. — Der König hat bewilliget, daß für die franzöf. Emigrirten eine allgemeine Collecte in allen Kirchen des Landes angestellt werden soll. — Portmoull hat den Krieg gegen Frankreich beschloffen und den franzöfischen Gesandten aus dem Reich gewiesen. — Am 10ten d. legten die Einwohner der Stadt Nottingham eine Schrift vor, worin sie in sehr starken Ausdrücken über den Verfall ihres Handels, und über andere Wirkungen des Kriegs klagen, und bitten, man möge alle Mittel gebrauchen, um dem Kriege ein Ende zu machen. Auch aus vielen andern Handlungs-Städten sind solche Zuschriften zu erwarten. — Die Zahl der wichtigsten Bankeroute, die hier, in Liverpool, und in andern Handlungs-Städten ausbrechen, vermehrt sich täglich, und erregt eine grose Zerrüttung im Gewerbe. — Am 12. haben die Berathschlagungen über die Abschaffung des Sklavenhandels wieder anzufangen. Lord Abington wollte, daß man die Sache ruhen lassen sollte, und der Her-

